



Kontaktbrief 2012

An die Lehrkräfte für das Fach Latein über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich sowohl für das große Engagement bedanken, das Sie für unser Fach Latein im Schuljahr 2011/12 gezeigt haben, als auch für die wertvollen Hinweise, die Sie bei der Evaluation des derzeitigen Lateinlehrplans gegeben haben. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Weiterentwicklung und Evaluation des aktuellen Lehrplans

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden zu einem neuen, explizit kompetenzorientierten Lehrplanmodell (LehrplanPLUS) weiterentwickelt (s. auch Kontaktbrief Latein 2011). Damit für die Weiterentwicklung des Lehrplans auch die Erfahrungen der Lehrkräfte einbezogen werden können, wurde vom 21.10. bis zum 11.11.2011 an den Gymnasien eine Online-Umfrage zum aktuellen Lehrplan durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse der Umfrage für das Fach Latein werden Ende Juli auf der Homepage des ISB veröffentlicht.

Die Lehrplanarbeit beruht schulartübergreifend auf folgendem im ISB entwickelten Kompetenzbegriff, welcher der Bildung und Erziehung der gesamten Persönlichkeit verpflichtet ist: *Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dies auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.* Auch das neue bayerische Lehrplanmodell verbindet somit personale, fachliche, überfachliche und soziale Bildungs- und Erziehungsziele zu einer Einheit.

Kompetenzorientierung und Grundkenntnisse im Fach Latein

Zu den „Grundkenntnissen Latein, Jg. 5/6 mit 10“, die per KMS vom 23.09.2010 veröffentlicht worden sind, wurden durch einen ISB-Arbeitskreis kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele erarbeitet. Eine noch nicht endgültige Version dieser Aufgabenbeispiele wurde zur Information und Anregung der Lehrkräfte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung in Fürstenried vom 05.-08.09.2011 ausgegeben. Diese Version wird nach Rückmeldungen von Seiten der Seminarlehrkräfte, MB-Fachreferenten und Fachbetreuungen überarbeitet und in einer Auswahl zeitnah veröffentlicht. Damit wird eine zusammenhängende Einheit von Grundkenntnissen und Aufgabenbeispielen vorliegen, sodass die Grundkenntnisse bzw. ausgewählte Teile davon auch in zentrale Prüfungen einbezogen werden können, zumal gemäß oben erwähntem KMS die Fachschaften bereits bis zum Herbst 2011 ihre eigenen Grundwissenskataloge im Abgleich mit den „Grundkenntnissen Latein“ modifiziert haben sollten.

Zentraler Jahrgangsstufentest Latein

Der im Schuljahr 2011/12 zum siebten Mal durchgeführte Zentrale Jahrgangsstufentest Latein erzielte mit einem Gesamtnotenschnitt von 2,91 bei einem Lösungsgrad der Aufgaben von 69,74 % ein erfreuliches Ergebnis. In der Evaluation durch die beteiligten Kolleginnen und Kollegen wurde

der Schwierigkeitsgrad des zugrunde liegenden Textes mit 77,28% als angemessen beurteilt, 86,36% der Lehrkräfte sahen den gesamten Test als angemessen an. Der Zentrale Jahrgangsstufentest Latein des Schuljahrs 2012/13 wird am **Donnerstag, dem 27. September 2012, in der zweiten Schulstunde** parallel zum Englischtest durchgeführt werden. Da die Teilnahme an dem Test für alle L1-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 6 verpflichtend ist, muss der Termin von Veranstaltungen, die eine Teilnahme verhindern würden, frei gehalten werden. Die Ergebnisse sind zwischen dem 01.10.2012 und 12.10.2012 wie in den beiden vergangenen Jahren in ein Online-Formular auf der Internet-Seite des StMUK einzugeben. Die Verwendung der auf der ISB-Homepage eingestellten Auswertungsmasken für die Klassenlehrkraft und die Fachbetreuung ist dagegen nicht obligatorisch: Die ISB-Masken sind als ein fakultatives Analyse- bzw. Diagnoseinstrument gedacht.

Schulversuch „Latein/Französisch + Englisch ab Jahrgangsstufe 5“

Die Schülerinnen und Schüler, die an diesem Schulversuch seit dessen Beginn im Schuljahr 2009/10 teilnehmen, haben mittlerweile Jahrgangsstufe 7 erreicht. Wie bereits in den beiden vorausgehenden Schuljahren lassen sich auch für das dritte Versuchsjahr positive Ergebnisse feststellen: Schüler- und Elternbefragungen zeigen, dass die Motivation der Beteiligten nach wie vor sehr hoch ist und der Schulversuch auf breiter Basis hohe Akzeptanz findet. Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Anforderungen des Schulversuchs gut zurecht, legen eine ansprechende Arbeitshaltung an den Tag und erzielen weit überwiegend erfreuliche Ergebnisse. Die Bedingungen des Schulversuchs haben sich auch für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund als förderlich erwiesen. Damit die im Laufe der Zeit zunehmenden sprachlichen sowie inhaltlichen Synergien zwischen den Sprachen optimal genutzt werden können, wurden von der wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs die Konzepte der Mehrsprachigen Aufgabenplattformen (MAP) und des Parallelportfolios entwickelt. Beide Konzepte orientieren sich praxisnah an der Progression der jeweils verwendeten Lehrwerke, führen nach Möglichkeit keinen neuen Wortschatz ein und nehmen meist eine Plateaufunktion ein, d. h. sie werden eingesetzt, wenn bestimmte Stoffe in beiden Sprachfächern behandelt sind. Für ausgewählte, besonders lohnende Themen oder wichtige Sprachphänomene wurden darüber hinaus spezielle fach- und sprachenübergreifende Projekte durchgeführt (z. B. Lernen lernen, „Passiv-Tag“, Europäische Länder im Vergleich). Hinweise auf Parallelen und mögliche Synergieeffekte im Sprachunterricht der Fächer Latein, Englisch und Deutsch sollen noch in diesem Schuljahr erarbeitet und mit Praxisbeispielen auf der Homepage des ISB veröffentlicht werden.

24. Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2010/12 haben über 500 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die 50 Besten in der zweiten Runde eine Hausarbeit einreichen konnten. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.

Als Sieger und Siegerinnen des 24. Landeswettbewerbs wurden Andreas Schurr (Peter-Vischer-Gymnasium Nürnberg), Judith Hübner (Wittelsbacher-Gymnasium München), Katharina Trettenbach (Augustinus-Gymnasium Weiden) und Felix Rohls (Wilhelmsgymnasium München) ermittelt, die aufgrund ihrer hervorragenden Gesamtleistungen als Stipendiatinnen und Stipendiaten in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen werden, wozu wir herzlich gratulieren.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, OStR
Referent für Latein